

Die rund 6 000 Menschen, die uns am Flughafen von Port-au-Prince empfangen haben, und die vielen Werktätigen, Beamten, Bauern und Intellektuellen, die täglich zu uns, zum Sitz der Partei kommen, demonstrieren, welche Wertschätzung unser Kampf für die Demokratie und die Freiheit in der Bevölkerung genießt. (Beifall.) Die Erfolge unserer Sendungen im Radio und im Fernsehen sind so groß, daß die Reaktion darüber erschrocken und über die Junta verärgert ist, die sie nun beschuldigt, zuviel Nachsicht gegenüber den Kommunisten zu üben.

Die vordringlichste Aufgabe für uns Kommunisten besteht darin, der Begeisterung des Volkes klare Ziele zu geben und es zu organisieren, damit ihre Hoffnungen auch eine Zukunft haben. Aus diesem Grunde haben wir begonnen, in den größten Städten des Landes Ständige Büros der Partei einzurichten. Ebenso fordern wir die Bildung von Gewerkschaftsgruppen. Gleichzeitig rufen wir das Volk zur Wachsamkeit auf, um einen Putsch der Duvalier-Anhänger zu vereiteln.

Der 1. Mai 1986 wird ein hervorragendes Ereignis im Kampf des Volkes für wirkliche gesellschaftliche Veränderungen sein. Mit Nachdruck wird es für die Auflösung der „Tontons Macoutes“ demonstrieren, dafür, daß ihnen ihre Millionen und Waffen genommen werden.

Wir stehen an einem Scheideweg. In der gegenwärtigen Situation sind wir gezwungen, als Patrioten und Revolutionäre darüber nachzudenken, wie weiter vorangeschritten werden kann.

In diesem Ringen um die wahrhaftige Unabhängigkeit Haïtis brauchen wir die Hilfe aller demokratischen und fortschrittlichen Kräfte.

Ich möchte den Genossen der SED für die Unterstützung danken, die sie dem kämpfenden Volk Haïtis geleistet haben, und euch versichern, daß der Sieg über Duvalier auch euer Sieg ist.

Die Popularität, die unsere Partei, und insbesondere René Theodore besitzt, verdankt sie auch den täglichen Sendungen in Radio Havanna und im besonderen über Radio „Frieden und Fortschritt“.

Wir danken von ganzem Herzen all jenen, die uns geholfen haben, nach 29 Jahren der Herrschaft der Angst, Folter und Finsternis dem Duvalier-Regime ein Ende zu setzen.

Ich bedanke mich, Genossen, für eure Aufmerksamkeit, und wünsche im Namen meiner Partei dem XI. Parteitag und dem Volk der DDR viel Erfolg und Glück.

Es lebe der XI. Parteitag der SED!

Es lebe der proletarische Internationalismus! (Anhaltender, starker Beifall.)

*Aziz MOHAMMED, Erster Sekretär des Zentralkomitees der Irakischen Kommunistischen Partei:* Liebe Genossen! Gestattet mir, euch und auf diesem Wege allen Kommunisten und dem gesamten befreundeten Volk der DDR im Namen unseres IV. Par-